

Starke Saison bleibt nicht ungesehen

Der 20-jährige Liam Kranz wurde am Freitag zum ersten Mal in den Kader der Nationalmannschaft Liechtensteins einberufen.

Marco Lampert

Bekanntlich scheut sich Nationaltrainer Konrad Fünfstück nicht davor, neue Akteure in die Nationalmannschaft Liechtensteins einzuberufen. So konnten beispielsweise Kenny Kindle, Fabio Luque-Notaro, Severin Schlegel, Ferhat Sagram, Colin Haas und Julien Hasler ihre Debüts unter der Regie des 43-jährigen feiern.

Und Fünfstück bleibt seiner Linie auch in der vierten «Week of Football» unter seiner Leitung treu. Mit Liam Kranz bietet der deutsche Trainer einen weiteren jungen Akteur aus Liechtensteins Fussballkosmos auf. Der 20-jährige Mittelfeldakteur des FC Schaan könnte gegen Portugal (Donnerstag, 20.45 Uhr) oder Luxemburg (Sonntag, 20.45 Uhr) sein Debüt für Liechtenstein geben. Von seinem Aufgebot erfuhr Kranz, ähnlich wie Kindle zuvor, über Nachrichten seiner Mannschaftskameraden. «Der Tag hat ganz normal begonnen und ich war mit meiner Arbeit beschäftigt. Als ich dann auf mein Handy geschaut habe, habe ich die ganzen Glückwünsche gesehen.» Erst als Kranz seine E-Mails anschaute, realisierte er, dass er soeben für die A-Nationalmannschaft nominiert wurde. «Es war ein spezieller Moment mit speziellen Gefühlen», erklärt der 20-jährige im Anschluss.

Starke Vereinsaison auch Grund für Aufgebot

Obwohl das Aufgebot für Kranz überraschend kam, zeigt sich der Schaaner gelassen: «Da ich in der dritten Liga aufgeboben werden, war sich Kranz si-



Liam Kranz erhält bei seinem ersten Training noch Anweisungen von Assistententrainer Jan Mayer.

Bild: Michael Zanghellini

gerechnet.» Als Kranz aber gesehen habe, dass auch Spieler aus der gleichen Liga aufgeboben werden, war sich Kranz si-

cher, dass es früher oder später auch jemanden aus seiner Mannschaft treffen kann. «Ich bin dankbar, dass vor allem jun-

ge Spieler wie ich diese Chance erhalten. Obwohl es nie mein primäres Ziel war, für die Nationalmannschaft zu spielen,

freue ich mich enorm auf die Erfahrungen, die ich durch das Aufgebot machen darf», so Kranz weiter. Jemand, der das

genauso sieht, ist Konrad Fünfstück, der Mann, dem Kranz sein Aufgebot zu verdanken hat. «Liam fiel durch konzentrierte und vor allem engagierte Leistungen in den Stützpunkttrainings auf», doch nicht nur in den zusätzlichen Trainingseinheiten des LFV habe sich Kranz zeigen können.

Auch seine Arbeit im Verein bleibt nicht ungesehen. Der FC Schaan, bei dem Kranz mittlerweile Stammspieler ist, spielte eine herausragende Hinrunde. Nach 11 Spielen stehen 11 Siege auf dem Konto der Oberländer, welche damit als Tabellenführer in die Winterpause gehen. Nationaltrainer Fünfstück findet auch dafür lobende Worte: «Beim FC Schaan kann Liam Woche für Woche seine guten Leistungen unter Beweis stellen. Er ist definitiv ein Spieler, den wir beim LFV weiterhin fördern möchten.» Ob der 20-jährige zu seinem Debüt kommt, wird sich erst noch zeigen müssen, doch seine Chancen stehen gut – bisher kamen unter Fünfstück alle neu einberufenen Feldspieler auch zu ihrem Einsatz. Zu einem solchen wird Justin Ospelt nicht kommen. Der Torhüter verletzte sich am Sonntag im Ligaspiel gegen Lechner an der Schulter, für ihn rückt Lorenzo Lo Russo nach.

Ticketverlosung

Das «Vaterland» verlost 2x2 Tickets für das A-Nationalmannschafts-Heimspiel gegen Portugal (16. November). Zur Teilnahme muss bis heute, 12 Uhr, diese Frage per E-Mail an sport@vaterland.li beantwortet werden: Wie heisst der aktuelle Nationaltrainer Portugals?

Marvin Schäpper verteidigt den Schweizer Meistertitel

Drohensport Bereits zum dritten Mal in Folge sicherte sich Marvin Schäpper vergangenes Wochenende den Schweizer Meistertitel im Drone-Racing. Nach vier Qualifikationsrennen, welche der 17-Jährige jeweils auf dem ersten Platz beendete, ging Schäpper als Titelfavorit nach Winterthur zur Schweizer Meisterschaft.

Souverän bis zum Finale

Das Turnier baute auf dem «Double Elimination» Prinzip auf, was bedeutet, dass jeder Pilot zwei Chancen hat. Schäpper musste seine zweiten Chancen während des ganzen Turniers aber nicht nutzen. Der Schellenberger dominierte jeden seiner Läufe und liess seine Konkurrenten hinter sich. Damit sicherte er sich einen Weg direkt ins Finale.

Auch im Titelkampf wusste Schäpper zu überzeugen. Nach einem guten Start führte Schäpper seine Konkurrenten an. Über das vier Runden an-



Marvin Schäpper (Mitte) lies die Konkurrenz hinter sich. Bild: eing.

dauernde Finale gab der 17-jährige die Führung bis zum Schluss nicht mehr aus den Händen.

Saisonabschluss nach vielen Erfolgen

Für Schäpper ist die Saison im Drohnensport, zumindest für dieses Jahr, zu Ende. Der junge Schellenberger blickt aber auf

ein gelungenes Jahr zurück. Bei der Weltmeisterschaft in Südkorea flog er auf den 10. Rang. Den Worldcup in Aichtal konnte der 17-Jährige für sich entscheiden und beim grössten Drone-Race in Deutschland holte er sich Bronze. Für Schäpper sind dies Höhepunkte seiner bisher noch jungen Sportkarriere. (eingesandt)

Triesen wirft Ruggell aus dem Schweizer Pokalbewerb

Tischtennis In der ersten Hauptrunde des Schweizer Pokalbewerbs hatten die Liechtensteiner Tischtennisclubs kein Glück. Die Fünftligisten aus Balzers traten gegen den Nationalligaverein aus Wädenswil an und unterlagen 15:0. Die übrigen beiden Vereine aus Liechtenstein, der TTC Ruggell und der TTC Triesen, begegneten sich in der ersten Hauptrunde gleich persönlich.

Auf Papier war die Partie schon von Anfang an eine klare Angelegenheit. Während der TTC Ruggell 20 Klassierungspunkte aufs Papier bringt, verdoppeln die Oberländer diese Zahl und legen noch einen drauf. 49 Klassierungspunkte gehen auf das Konto des TTC Triesen.

Unterländer wollten Ehrenpunkte ergattern

Als klarer Underdog in der Partie ging es für den TTC Ruggell primär darum, den Triesern ein paar Punkte abzuknöpfen. Dies gelang den Unterländern



Die Spieler der beiden Vereine.

Bild: eingesandt

auch. Im ersten Spiel besiegte der Ruggeller Junior Marco Marxer den mehrfachen Landesmeister Asad Keucheyan in vier Sätzen. Auch im Doppel konnten die Unterländer einen Sieg einfahren. Das Ruggeller Duo bestehend aus Simon Öhri und Andreas Augsburgener gewann gegen Rainer Vetsch und Andreas Schmickler in fünf Sätzen. Die restlichen Spiele konn-

ten die Trieser aber für sich entscheiden, wobei Michel Schläppi wie auch Andreas Schmickler und Farhad Manbary kein Spiel verloren.

Das Ergebnis fiel auch dementsprechend klar aus, mit 13:2 Punkten gewannen die Trieser die Begegnung. Wer der Gegner der Oberländer in der 2. Hauptrunde wird, steht erst Ende November fest. (eing.)